



Risch Rotkreuz

Budget 2013

**Einladung zur
Gemeindeversammlung
der Gemeinde Risch
Dienstag, 27. November 2012
19.30 Uhr, im Saal Dorfmat**



Traktandum 2 Budget 2013





Der Gemeinderat unterbreitet das Budget für das Rechnungsjahr 2013, welches einen Aufwand von 57'411'950 Franken und einen Ertrag von 58'070'650 Franken vorsieht. Daraus resultiert ein Ertragsüberschuss von 658'700 Franken.

Der Investitionsaufwand aus den bewilligten und noch nicht bewilligten Krediten für das Jahr 2013 beträgt 5'413'000 Franken. Die Investitionen können ohne Fremdverschuldung aus eigenen Mitteln finanziert werden und erfüllen somit die finanzstrategische Zielsetzung.

Gegenüber dem Budget 2012 ist der Aufwand um 7'547'490 Franken höher veranschlagt. Die Zunahme entsteht hauptsächlich durch die Zusatzabschreibungen von 9'500'000 Franken.

Der Ertrag steigt gegenüber dem Budget 2012 um 7'935'090 Franken. Die Zunahme entsteht hauptsächlich durch die Erhöhung der Ausgleichszahlung aus dem Finanzausgleich um 7'145'200 Franken. Sie beträgt für das Budgetjahr 15'583'000 Franken. Der Steuerertrag inklusive Sondersteuern sinkt bei den natürlichen Personen um 614'400 Franken. Der Ertrag bei den juristischen Personen steigt um 1'405'000 Franken. Das Budget 2013 sieht eine Steuerfussenkung um einen Prozentpunkt auf 63 % vor.

Anträge

1. Die Einkommens- und Vermögenssteuer für das Jahr 2013 wird auf 63 % des kantonalen Einheitsatzes festgelegt.
2. Das Budget 2013 wird genehmigt.

12 Traktandum 2
Budget 2013
Hauptzahlen der Gemeinde Risch

	Budget 2013	Budget 2012	Rechnung 2011	Rechnung 2010	Rechnung 2009
1. Laufende Rechnung					
Ertrag	58'070'650	50'135'560	46'520'997	49'487'767	51'833'999
Aufwand	57'411'950	49'864'460	44'083'659	45'860'974	46'542'699
Ertragsüberschuss	658'700	271'100	2'437'338	3'626'793	5'291'300
Cashflow	12'421'000	5'784'100	5'149'154	8'490'617	10'877'862
2. Investitionsrechnung					
Ausgaben	5'413'000	4'943'000	2'792'761	2'072'588	7'753'155
Einnahmen	0	0	554'208	273'813	774'305
Nettoinvestitionen	5'413'000	4'943'000	2'238'553	1'798'776	6'978'850
3. Bilanz					
Finanzvermögen	-	-	30'976'878	33'086'630	11'309'654
Verwaltungsvermögen	-	-	22'827'832	26'624'069	31'403'303
Bilanzsumme Aktiven	-	-	53'804'710	59'710'699	42'712'957
Fremdkapital	-	-	16'077'371	17'139'223	20'917'935
Eigenkapital	-	-	37'727'339	42'571'476	21'795'022
Bilanzsumme Passiven	-	-	53'804'710	59'710'699	42'712'957
4. Steuererträge					
Steuern natürliche Personen (NP)	18'898'000	19'526'600	17'073'559	17'957'077	22'614'748
Steuern juristische Personen (JP)	8'584'000	7'220'000	5'716'423	5'769'974	8'087'560
Grundstückgewinnsteuern	900'000	900'000	1'810'177	4'198'667	1'375'186
Übrige Steuereinnahmen	919'000	862'800	951'737	408'280	668'904
Total Steuerertrag	29'301'000	28'509'400	25'551'895	28'333'999	32'746'397
Anteil am kantonalen Finanzausgleich	15'583'000	8'437'800	3'356'774	8'027'201	6'035'366

	Budget 2013	Budget 2012	Rechnung 2011	Rechnung 2010	Rechnung 2009
5. Kennziffern					
5.1 Steuerfuss	63 %	64 %	65 %	67 %	69 %
5.2 Selbstfinanzierungskraft	21 %	12 %	11 %	17 %	21 %
5.3 Selbstfinanzierungsgrad	217 %	117 %	230 %	472 %	156 %
5.4 Investitionsquote	12 %	11 %	5 %	4 %	17 %
5.5 Eigenkapitalquote	-	-	71 %	72 %	51 %
5.6 Steuerertrag natürliche Personen pro Einwohner	1'844	2'120	1'846	2'021	2'647
6. Anzahl Arbeitnehmende (in Vollzeitstellen)					
Verwaltung, Jugendarbeit, Rektorat/ Schulhausleitung	48.10	45.50	41.05	41.50	42.44
Lernende, Praktikumsstellen	20.00	15.10	13.40	14.60	12.60
Betriebspersonal, Hauswarte	18.43	17.07	16.63	16.67	16.67
Lehrpersonen	88.31	85.02	86.11	84.13	87.96
Musikschule	8.17	7.20	7.63	7.95	8.30
Total	183.01	169.89	164.82	164.85	167.97
7. Wohnbevölkerung					
Natürliche Personen, inkl. Ausländer mit Niederlassungsbewilligung sowie Jahresaufenthalter	10'250	9'600	9'513	9'048	8'755
8. Index					
Konsumentenpreise (100 = 1982)	-	-	159.90	161.10	160.20
Zürcher Baukosten (100 = 1982)	-	-	151.77	149.26	147.57

Budget 2013**Laufende Rechnung nach Kostenarten**

	Budget 2013	Budget 2012	Rechnung 2011	Rechnung 2010	Rechnung 2009
Aufwand	57'411'950	49'864'460	44'083'659	45'860'974	46'542'699
30 Personalaufwand	24'989'200	24'679'300	22'870'300	22'971'683	22'641'234
31 Sachaufwand	9'851'150	9'104'960	7'798'482	7'652'462	8'183'764
32 Passivzinsen	505'000	378'000	519'888	523'246	682'663
33 Abschreibungen	11'505'000	5'453'000	2'489'880	4'842'555	5'431'100
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	2'284'100	2'351'100	2'735'604	2'453'623	2'336'340
36 Beiträge an Kanton und Dritte	7'955'500	7'778'100	7'365'686	7'336'568	7'066'570
38 Einlagen in Spezialfin. u. Stiftungen	322'000	120'000	303'818	80'837	201'029
Ertrag	58'070'650	50'135'560	46'520'997	49'487'767	51'833'999
40 Steuern	29'301'000	28'509'400	25'551'895	28'333'999	32'746'397
42 Vermögenserträge	713'400	608'400	4'646'051	464'877	380'589
43 Entgelte	5'263'300	5'326'110	5'834'953	5'235'398	5'312'583
44 Anteile am kant. Finanzausgleich	15'583'000	8'437'800	3'356'774	8'027'201	6'035'366
45 Rückerstatt. von Gemeinwesen	513'100	511'300	540'358	612'220	528'659
46 Beiträge des Kantons und Dritte	6'696'850	6'742'550	6'590'965	6'814'072	6'830'405
Ergebnis	658'700	271'100	2'437'338	3'626'793	5'291'300

Budget 2013**Laufende Rechnung nach Kostenarten und Abteilungen**

	Total	Stabstellen Präsidentiales	Finanzen/ Controlling	Bildung/ Kultur	Planung/Bau/ Sicherheit	Soziales/ Gesundheit
Aufwand	57'411'950	3'879'700	14'798'400	20'131'900	10'603'850	7'998'100
30	24'989'200	1'972'200	569'500	16'690'500	3'655'700	2'101'300
31	9'851'150	1'822'500	268'900	1'973'500	5'306'050	480'200
32	505'000	0	505'000	0	0	0
33	11'505'000	0	11'505'000	0	0	0
35	2'284'100	0	1'950'000	0	16'100	318'000
36	7'955'500	85'000	0	1'467'900	1'304'000	5'098'600
38	322'000	0	0	0	322'000	0
Ertrag	58'070'650	78'500	45'055'000	7'728'350	3'881'400	1'327'400
40	29'301'000	0	29'301'000	0	0	0
42	713'400	0	171'000	0	542'400	0
43	5'263'300	78'500	0	651'900	3'298'500	1'234'400
44	15'583'000	0	15'583'000	0	0	0
45	513'100	0	0	453'100	0	60'000
46	6'696'850	0	0	6'623'350	40'500	33'000
Netto	658'700	-3'801'200	30'256'600	-12'403'550	-6'722'450	-6'670'700

Art	Erläuterungen
30	Gehälter für Verwaltung, Betriebspersonal, Lehrerschaft, inkl. Sozialleistungen.
31	Unterhalt, Verbrauchsmaterial, Büromaterial, Heizmaterial, Kleinanschaffungen bis zu einem Wert von 100'000 Franken.
32	Zu bezahlende Zinsen für Fremddarlehen sowie Steuerskonti.
33	Kalkulatorische Abschreibungen gemäss Finanzhaushaltgesetz: 1 % für unbebaute Grundstücke; 10 % für Hoch- und Tiefbauten, Investitionsbeiträge; 30 % für Mobilien und 40 % für Informatik.
35	Steuereinzugsprovision, Zuger Polizei, Erwerbslosenprogramme.
36	Ungedeckte Pflegekosten, ARA Kanalisation, Tarifverbund, Beitrag Ausbildung behinderter Kinder, Spitex, Unterstützung an Private.
38	Einlage Spezialfinanzierung ARA.
40	Steuerertrag Natürliche und Juristische Personen, Grundstückgewinnsteuer.
42	Aktivzinsen aus den Geld- und Kapitalanlagen.
43	Erträge aus Leistungen für Dritte, ARA Gebühren, Rückerstattungen Sozialfürsorge, Elternbeiträge (Schulzahnpflege, Musikschule, Kinderbetreuung), Feuerwehrpflichtersatz.
44	Innerkantonaler Finanzausgleich.
45	Kantonales Sozialhilfegesetz.
46	Kantonale Schülerpauschale, Beiträge für Gesundheit sowie Familie und Jugend.

Gesamtverwaltung

Aussagen zur Stellenplanveränderung

Die Stellenplanänderungen aus dem Budget 2012 wurden umgesetzt. Durch die Zunahme der Anmeldungen im Bereich der Modularen Tagesschule konnten verschiedene privat-rechtliche Anstellungsverhältnisse in öffentlich-rechtliche umgewandelt werden (+ 345 %). Gleichzeitig sanken die Aufwände für Lohnzahlungen im Stundenlohn. Auf Ende 2012 wechselt die Zuständigkeit für Vormundschaften von den Gemeinden zum Kanton. Insgesamt resultiert daraus eine Reduktion des Personalpools von 40%. Für das Jahr 2013 werden zwei neue Praktikumsstellen (Bibliothek und Schulsozialarbeit) sowie aufgrund des Turnus jeweils eine Lehrstelle im Werkhof und im Hausdienst aufgenommen. Ausserdem wird die Stelle des Bademeisters neu in den Stellenplan aufgenommen. Diese war bis anhin unter den Aushilfen im Aussendienst aufgeführt.

Aussagen zur Veränderung des Sachaufwandes

Der gesamte Sachaufwand wird mit 9,8 Mio. Franken veranschlagt. Gegenüber dem Budget 2012 wird mit einer Zunahme von 0,7 Mio. Franken (+8 %) gerechnet. Diesbezügliche Begründungen werden bei den einzelnen Abteilungen vorgenommen. Mit dem Wachstum der Gemeinde sind zusätzliche Planungen und Verbesserungen im Infrastrukturbereich nötig. Stark zugenommen haben die Unterhaltsarbeiten bei Gebäuden und Einrichtungen. Im Budgetjahr 2013 werden Abklärungen über den Stand der Immobilien vorgenommen, damit eine langfristige Planung zur Werterhaltung möglich ist.

Stabstellen Präsidiales

KST 101 Konto 461.01 Personalpool Präsidiales; Kantonsbeitrag (AHV-Stelle)

Minderertrag von 33'000 Franken.

Die AHV-Zweigstelle wird ab 2013 neu durch die Abteilung Soziales/Gesundheit geführt, weshalb die Erträge in der Kostenstelle 601 anfallen.

KST 102 Konto 318.01 Politische Führung, Behörden, Kommissionen; Honorare/Rechtsberatung/Expertisen

Mehraufwand von 60'000 Franken.

Die Mehraufwendungen fallen für die Erarbeitung einer Gemeindeentwicklungsstrategie an. Innerhalb der Gemeindeentwicklungsstrategie sollen Fragen zur Strategie der gemeindlichen Liegenschaften, der Schulraumplanung und den Anforderungen an Bauten, Nutzung und Energieeffizienz geklärt werden. Weiter sind generelle Strategien im Zusammenhang mit dem Bevölkerungswachstum und insbesondere des Lebens und Wohnens im Alter, der Infrastrukturbedürfnisse, der Verkehrsentwicklung, der Dorfkernentwicklung unter Berücksichtigung der erhaltens- und schützenswerten Ortsbilder, der Qualität der Architektur, der Erholungsplanung und Freizeitaktivitäten, der Energie- sowie Finanzpolitik zu entwickeln.

KST 105 Konto 310.01 Zentrale Dienste; Büromaterial, Druckkosten, Drucksachen

Minderaufwand von 18'000 Franken.

Die Aufwendungen von 28'000 Franken für Büromaterial, Druckkosten und Drucksachen der Abteilung Bildung/Kultur werden neu in den Kostenstellen der Schulen budgetiert.

KST 105 Konto 310.08 Zentrale Dienste; Fotokopierkosten

Minderaufwand von 45'000 Franken.

Die Aufwendungen für Fotokopien der Abteilung Bildung/Kultur werden neu in den Kostenstellen der Schulen budgetiert.

KST 105 Konto 311.01 Zentrale Dienste; Anschaffungen Mobiliar/Maschinen

Mehraufwand von 25'000 Franken.

Die Mehraufwendungen ergeben sich im Wesentlichen durch die Anschaffung von 10 elektrisch höhenverstellbaren Steh- und Sitzpulten für Arbeitsplätze im Rathaus. Damit kann für einen Teil der Arbeitsplätze, welche häufig benutzt werden, die Arbeitsplatzergonomie zusätzlich erhöht werden.

KST 105 Konto 311.08 Zentrale Dienste; Software, Erstlizenzierung, Projektaufwand

Mehraufwand von 68'600 Franken.

Die Gesamtaufwendungen von total 146'400 Franken ergeben sich grösstenteils aus den Aufwendungen für die neue kantonale Bauverwaltungssoftware (40'000 Franken), die vom Kanton veranschlagten Beiträge für die neue Einwohnerkontrollsoftware (49'000 Franken), die Aufwendungen für das Personalinformationssystem 2 (15'000 Franken) sowie die Lizaufwendungen für einen neuen Mail-Server der Gemeindeverwaltung (14'700 Franken).

KST 105 Konto 315.04 Zentrale Dienste; Unterhalt EDV-Anlage

Mehraufwand von 28'220 Franken.

Die Erfahrungen des laufenden Jahres haben gezeigt, dass für die Aufrechterhaltung des Betriebes der Informatik-Infrastruktur mehr Supportleistungen erbracht werden müssen (einerseits für die Basisinfrastruktur plus 13'500 Franken und andererseits auch für den Unterhalt und Betrieb der Telefonanlage plus 3'250). Im Jahr 2013 sollen weiter die Desktoprechner der Gemeindeverwaltung erneuert werden, wodurch sich ein einmaliger zusätzlicher Supportaufwand von schätzungsweise 6'500 Franken ergibt.

KST 105 Konto 318.01 Zentrale Dienste; Honorare/Rechtsberatung/Expertisen

Mehraufwand von 82'500 Franken.

Die Gesamtaufwendungen von 177'500 Franken ergeben sich aus folgenden Positionen: 35'000 Franken für Outplacement-Aufwendungen, 7'500 Franken für die Restauration von historischen Archivbeständen, 25'000 Franken für Rechtsberatung und Unvorhergesehenes, 50'000 Franken für die Betreuung des Gemeindearchivs durch das Staatsarchiv des Kantons Zug und 60'000 Franken für die Neugestaltung der Homepage der Gemeinde Risch. Die heute betriebene Homepage stammt aus dem Jahr 2007. Im Rahmen der Erneuerung soll auch der Internetauftritt der Schulen Risch mitberücksichtigt werden. Mit der neuen Homepage sollen künftig wiederkehrende Lizaufwendungen von knapp 15'000 Franken wegfallen (in Abhängigkeit des neu zu wählenden Content Managementsystems, CMS).

Finanzen/Controlling

KST 204 Konto 321.01 Finanzdienste; Verzinsung Kontokorrente

Mehraufwand von 133'000 Franken.

Es handelt sich dabei um eine Bruttodarstellung des Zinsaufwandes bzw. Zinsertrages zur Abrechnung mit der kantonalen Steuerverwaltung. Ebenfalls höher wird der Ertrag beim Konto 421.01 (Verzugszinsen) budgetiert.

KST 204 Konto 333.02 Finanzdienste; zusätzliche Abschreibungen

Mehraufwand von 6'500'000 Franken.

Die ordentlichen Abschreibungen erfüllen die gesetzlichen Vorgaben. Mit zusätzlichen Abschreibungen stehen eigene Mittel für künftige Investitionsvorhaben zur Verfügung. Im Weiteren wird dadurch das Verwaltungsvermögen tief gehalten, was zukünftig die Laufenden Rechnungen entlastet.

KST 204 Konto 422.02 Finanzdienste; Darlehenszins

Mehrertrag von 35'000 Franken.

Mit der Stiftung Rischer Liegenschaften werden weitere Darlehensverträge abgeschlossen. Ein Teil der flüssigen Mittel der Gemeinde kann so zinsbringend platziert werden.

KST 205 Konto 400.06/07 Steuern; Einkommens- und Vermögenssteuern (natürliche Personen Vorjahre)

Minderertrag von 614'000 Franken.

Die Steuererträge aus Einkommen aus Vorjahren bei den natürlichen Personen werden für das Budgetjahr 2013 tiefer eingeschätzt. Die Entwicklung ist schwierig einschätzbar und hängt stark mit dem Veranlagungsstand bei der kantonalen Steuerverwaltung zusammen. Als Grundlage dient das Rechnungsjahr 2011.

KST 205 Konto 401.01 Steuern; Reingewinn juristische Personen Bezugsjahr

Mehrertrag von 1'400'000 Franken.

Das wirtschaftliche Umfeld wird bei den juristischen Personen positiv eingeschätzt. Zudem wird mit einer grösseren Anzahl Firmen gerechnet.

KST 205 Konto 444.01 Steuern; Anteil am kantonalen Finanzausgleich

Mehrertrag von 7'145'000 Franken.

Der innerkantonale Finanzausgleich ist im Gesetz über den direkten Finanzausgleich vom 30. August 2007 geregelt. Die Berechnungen ergeben für das Budgetjahr 2013 eine starke Ertragszunahme aufgrund massiv höherer Steuererträge bei einzelnen Zuger Gemeinden. Diese Situation ist ausserordentlich für das Budgetjahr 2013.

Bildung/Kultur

KST 301 bis 308 Konto 310. Büro- und Schulmaterial, Drucksachen

Mehraufwand von 73'000 Franken.

Übernahme aller Miet- und Klickkosten der Kopierer aus der Kostenstelle 105.

KST 303 Konto 302.01 Primarschule; Löhne der Lehrkräfte

Minderaufwand von 139'800 Franken.

Aufgrund der Erfahrungen der Vorjahre wird der Aufwand für Stellvertretungen tiefer budgetiert als bisher.

KST 305 Konto 302.01 Hauswirtschaft, Textiles Gestalten; Löhne der Lehrkräfte

Mehraufwand von 84'900 Franken.

Im Jahr 2013 werden mehr Klassen in Hauswirtschaft unterrichtet als im Vorjahr. Dadurch entsteht ein grösserer Aufwand für diese Fächer.

KST 510 Konto 319.09 Kultur, Weiterbildung, Veranstaltungen; Denkmalpflege

Mehraufwand von 43'000 Franken.

Kostenbeteiligung der Gemeinde an der Sanierung der Kirche Risch (Dach/Orgel) sowie der Kapelle St. German Bonas (Entfeuchtung Mauerwerk) gemäss Kostenvorgabe Kanton.

Planung/Bau/Sicherheit

KST 403 Konto 318.70 Bauplanung; Planung gemeindlicher Bauvorhaben

Mehraufwand von 145'000 Franken.

Für das Schwimmbad Rotkreuz soll im Umfang von 80'000 Franken eine Planung für eine Sanierung und Erneuerung der Anlage erstellt werden. Es werden Studien für diverse Gemeindeinvestitionen im Umfang von rund 25'000 Franken in Auftrag gegeben. Weiter wird der zweite Teil für die Machbarkeitsstudie Fernwärmeversorgung Rotkreuz im Umfang von 40'000 Franken durchgeführt.

KST 403 Konto 318.76 Bauplanung; Orts- und Zonenplan

Mehraufwand von 40'000 Franken.

Dieser Aufwand ist für die Erstellung eines kommunalen Hochhauskonzeptes im Sinne eines behördenverbindlichen Richtplanes vorgesehen.

KST 405 Konto 314.02 Plätze, Anlagen; Unterhalt Gebäude/Einrichtungen

Mehraufwand von 66'000 Franken.

Die Pfähle beim Badesteg Zweiern müssen wegen Fäulnis ersetzt werden. Dies ergibt Aufwendungen von 24'000 Franken. Für die Zustandserfassungen der beiden Stege Buonas und Risch sind 10'000 Franken eingeplant. Bei den öffentlichen Spielplätzen sind die Spielgeräte zu kontrollieren und je nach Notwendigkeit zu ersetzen. Dieser Aufwand ist mit 20'000 Franken budgetiert. Bei den öffentlichen Grünanlagen wird teilweise auf extensive Bepflanzung umgestellt. Die Aufwendungen sind mit 12'000 Franken budgetiert.

KST 408 Konto 318.01 Liegenschaftenverwaltung; Honorare/Rechtsberatung/Expertisen

Mehraufwand von 60'000 Franken.

Die Zusatzaufwendungen sind für die bauliche Zustandserfassung aller gemeindlichen Liegenschaften vorgesehen.

KST 410 Konto 314.01 Dorf matt; Unterhalt Gebäude/Einrichtungen

Mehraufwand von 37'000 Franken.

Die zwei Schmutzwasserpumpen müssen mit einem Aufwand von 16'000 Franken ersetzt werden. Für notwendige Sanierungsarbeiten beim Elektroverteiler im Untergeschoss sind 21'000 Franken enthalten.

KST 412 Konto 311.05 Werkhof; Anschaffungen Fahrzeuge

Mehraufwand von 80'000 Franken.

Der dreizehnjährige Kleintraktor muss altershalber ersetzt werden. Mit dem Ersatzfahrzeug wird die Zuverlässigkeit wieder gewährleistet.

KST 413 Konto 314.01 Sportpark; Unterhalt Gebäude/Einrichtungen

Mehraufwand von 118'000 Franken.

Die Bewässerung beim Hauptplatz ist reparaturanfällig und ist zu ersetzen. Die neue Bewässerung wird entlang der beiden Längsseiten gebaut und kostet 70'000 Franken. Für die Sanierung der abgesenkten Rinne auf dem Festplatz entlang dem Unterstand ist mit Kosten von 27'000 Franken zu rechnen. Beim Platz Nr. 2 wird ein Ballfangnetz ersetzt und die mobile Abluftanlage beim Festunterstand wird verbessert.

KST 419 Konto 314.01 Langmattstrasse 6; Unterhalt Gebäude/Einrichtungen

Mehraufwand von 34'000 Franken.

Beim Chinderhuus wird der bestehende Werkraum umgebaut und als Büroarbeitsplätze eingerichtet.

KST 420 Konto 311.01 Schulhaus Primarschule Rotkreuz; Anschaffungen Mobiliar/Maschinen

Mehraufwand von 37'000 Franken.

Die Wandtafeln beim Schulhaus 4 sind sehr alt und in einem schlechten Zustand. Mit der Ersetzung aller Schulwandtafeln kann auch der Einsatz der Beamer gewährleistet werden.

KST 420 Konto 314.01 Schulhaus Primarschule Rotkreuz; Unterhalt Gebäude/Einrichtungen

Mehraufwand von 129'000 Franken.

Die Spielgeräte beim Spielplatz Kindergarten/Rektorat müssen aufgrund der Sicherheitsbestimmungen ersetzt werden und kosten 29'000 Franken. Gleichzeitig werden mit einem Aufwand von 47'000 Franken die alten Holzschnitzel entfernt und mit einem Fallschutzbelag ersetzt. Beim Schulhaus 2 und 3 werden mit einem Aufwand von 12'000 Franken Schmutzschleusen eingebaut. Beim Schulhaus 3 sind an einer Fassade Malerarbeiten von 15'000 Franken nötig. Für verschiedene Brandschutzvorkehrungen sind 10'000 Franken enthalten. Beim Schulhaus 5 ist vorgesehen, die Heizung mit einer energiesparenden Einzelraumregulierung zu steuern.

KST 425 Konto 314.01 Schultrakt Waldegg Meierskappelerstrasse 15a; Unterhalt Gebäude/Einrichtungen

Mehraufwand von 95'000 Franken.

Im Rektorat erfolgen verschiedene Umbauarbeiten, mit dem Ziel die Arbeitsplatzqualität zu erhöhen (Reduktion Schallemissionen und Trennung des Kunden- und Arbeitsbereichs am Schalter).

KST 505 Konto 318.74 Verkehr; Verkehrsplanung, Erhebungen

Mehraufwand von 100'000 Franken.

Für Verkehrsplanungen über das ganze Gemeindegebiet Risch wurde ein Auftrag vergeben. Der Kanton Zug wird sich mit 50 % an den Kosten beteiligen. Der Aufwand für die Gemeinde beträgt 60'000 Franken. Im Rahmen der überkommunalen Verkehrsplanung in der Wirtschaftsregion ZUGWEST wird mit Aufwendungen von 40'000 Franken gerechnet (Kostenteiler mit den Gemeinden Cham und Hünenberg wurden vereinbart).

KST 507 Konto 314.02 Dorfmatte Saal; Unterhalt Gebäude/Einrichtungen

Mehraufwand von 92'000 Franken.

Nach mehreren Brandfällen sind die drei Dimmerschränke sowie die Dimmer für die Saalsteuerung der Beleuchtung dringend mit einem Aufwand von 75'000 Franken zu ersetzen. Für diverse Installationen und Anpassungsarbeiten sind weitere 10'000 Franken nötig. Zudem ist für den Einbau des Vorhangmotors ein Aufwand von 7'000 Franken zu berücksichtigen.

Soziales/Gesundheit

KST 601 Konto 361.01 Personalpool Soziales/Gesundheit; Kantonsbeitrag (AHV-Zweigstelle)

Mehrertrag von 33'000 Franken.

Per 1. Januar 2013 erfolgt die verwaltungsinterne Verschiebung der gemeindlichen AHV-Zweigstelle von den Stabstellen Präsidiales zur Abteilung Soziales/Gesundheit.

KST 603 Konto 361.06 Gesundheitswesen; Ungedeckte Pflegekosten Dreilinden

Mehraufwand von 40'000 Franken.

Der Mehraufwand entsteht aufgrund der generell steigenden Aufwendungen in der Langzeitpflege. Als Folge davon steigt auch der Anteil der Gemeinde an den ungedeckten Pflegekosten. Zudem wirkt sich auch die demografische Entwicklung der Gemeinde auf die Gesundheitskosten aus.

KST 603 Konto 361.07 Gesundheitswesen; Ungedeckte Pflegekosten übrige Institutionen

Mehraufwand von 80'000 Franken.

Der Mehraufwand entsteht aufgrund der generell steigenden Kosten in der Langzeitpflege, entsprechend steigt auch der Kostenanteil der Gemeinde an den ungedeckten Pflegekosten. Zudem wirkt sich auch die demografische Entwicklung der Gemeinde auf die Gesundheitskosten aus.

KST 603 Konto 365.08 Gesundheitswesen; Spitex

Mehraufwand von 20'000 Franken.

Der Mehraufwand ist auf die Nachfragezunahme im ambulanten Pflegebereich zurückzuführen. Zudem wirkt sich auch die demografische Entwicklung der Gemeinde auf die Gesundheitskosten aus.

KST 604 Vormundschafswesen

Minderaufwand von 240'000 Franken.

Mit der Übernahme der vormundschaftlichen Tätigkeiten durch den Kanton (neu: Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde - KESB) entfallen die bisherigen Aufwendungen. Diese Änderung wiederum wirkt sich auch entlastend auf den Personalaufwand der Abteilung Soziales/Gesundheit aus.

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir das Budget der Einwohnergemeinde Risch für das Jahr 2013 geprüft und festgestellt, dass dieses den Vorschriften über den Gemeindehaushalt und das Rechnungswesen sowie der gemeindlichen Zuständigkeitsordnung für Ausgabenbeschlüsse entspricht.

Das Budget 2013 weist bei einem Aufwand von 57'411'950 Franken und einem Ertrag von 58'070'650 Franken einen Ertragsüberschuss von 658'700 Franken aus.

Das Investitionsprogramm sieht für das Jahr 2013 Investitionen von insgesamt 5'413'000 Franken vor (bewilligte und noch nicht bewilligte Kredite). Für die noch nicht bewilligten Kredite werden der Gemeindeversammlung vom Gemeinderat entsprechende Anträge vorgelegt.

Unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Gemeindeversammlung wird der Steuerfuss um einen Prozentpunkt auf 63 % gesenkt.

Aufgrund unserer Prüfung beantragen wir das Budget 2013 der Einwohnergemeinde Risch zu genehmigen.

Die Rechnungsprüfungskommission

Armin Tobler, Präsident

Heinz Schmid

Markus Bernhard

Rotkreuz, 2. Oktober 2012